



## Reise Uckermark: Reiseziel Natur



MÄUSEBUSSARD, FOTO: W. KÖPP

Herzstück dieser Reise ist der Nationalpark Unteres Odertal. In der Landschaft des einzigen Auen-Nationalparks Deutschlands finden sich große Polder, die regelmäßig überflutet werden. Typische Lebensräume und Arten der Aue konnten sich so erhalten. Hier ist es noch möglich, den seltenen Wachtelkönig zu hören.

Vielen Dank an W. Köpp und H. Witzmann für die schönen Fotos!

### Highlights der Reise:

- rufender Wachtelkönig in der Dämmerung
- dunkler Wasserläufer zwischen beringten Kranichen
- singende Haubenlerche
- Singschwan
- kreisender Schwarzstorch

Reisedaten: 28.06.2024 – 30.06.2024

Teilnehmerzahl: 7 + 1 Reiseleiterin,

Reiseleiterin: Antje Drangusch,

Wetter: Durchwachsen sommerlich



## Tag 1 Großer Felchowsee und Oderpolder

Nach der Ankunft wird die Reisegruppe von der Reiseleiterin bei Kaffee und Kuchen begrüßt. Unser erster Ausflug führt uns entlang des Großen Felchowsees. Wir hören Mönchsgrasmücke, Buchfink, Grauammer und Goldammer. Es gibt viele Neuntöter, die gut zu beobachten sind, und sogar ein Raubwürger ist zu entdecken. Auf dem Felchowsee beobachten wir zahlreiche Höckerschwäne, Graugänse, Lachmöwen, Schnatterenten und Krickenten. Drei dunkle Wasserläufer sind ein Highlight. Die Wetterverhältnisse sind sommerlich warm und die Sonne scheint. Ein Rotmilan und ein Fischadler fliegen über den See. Schnell vergeht die Zeit und wir wandern zurück, um unser Abendessen im Hotel einzunehmen. Dann starten wir unsere erste Abendtour: Sie führt uns an die Oderpolder, wo wir dem Drosselrohrsänger lauschen und Gewölle einer Schleiereule entdecken. Graureiher, die zusammen in ihrem Schlafbaum sitzen, bilden eine schöne Silhouette vor dem Sonnenuntergang in der Auenlandschaft.



*GRAUAMMER, FOTO: W. KÖPP*

## Tag 2. Nationalpark Unteres Odertal

Nach dem sehr frühen Frühstück im Hotel ist Boarding Time für Birdwatcher.

Zuerst besuchen wir das Besucherzentrum des Nationalparks Unteres Odertal und bekommen bei einer Führung mit einem Ranger der Naturwacht einen guten Einblick in die Artenvielfalt des Nationalparks. Danach geht es weiter auf einer Wanderung bis zur Oder. Ein Wiedehopf überrascht uns gleich zu Beginn nahrungssuchend auf dem Weg vor uns. Ein Schwarzstorch fliegt über die Wiesen und ein Seeadler wird durch eine Rohrweihe vertrieben. Was für ein Ereignis!

Entlang des Weges beobachten wir Goldammer, Grauammer und Schwarzkehlchen. Auch seltene Schmetterlinge sind zu sehen. Darunter ein Kleiner Schillerfalter.

Flusseeeschwalben und viele Lachmöwen sind in der Luft. Wir können bis auf die andere Seite der Oder nach Polen schauen. Dort entdecken wir Trauerseeschwalben und können einige Kampfläufer bestaunen.

Zum Mittagessen kehren wir in ein nahegelegenes Restaurant ein und genießen auf der schattigen Terrasse die vorzügliche regionale Küche. Anschließend fahren wir zu einem landwirtschaftlichen Betrieb, auf dem wir ausgiebig Haubenlerchen beobachten können.

Unser nächster Stopp ist dann das Randowbruch, wo wir neben einigen Mäusebussarden und Rotmilanen auch Schwarzmilane und Weißstörche sehen und ausgiebig dem Gesang der Gartengrasmücke lauschen können. Eine Reihe von Rauschschwalben nistet unter der Brücke eines Entwässerungskanals.



**ROTMILAN, FOTO: W. KÖPP**

Anschließend kehren wir nach Felchow zurück und verbringen den Abend bei Abendessen und erfrischender Dusche im Hotel. Dann machen wir eine zweite Abendexkursion an die Polderwiesen und können dieses Mal tatsächlich den Wachtelkönig hören. Der Tag endet gegen 22 Uhr mit zahlreichen Eindrücken.



**REISEGRUPPE, FOTO: H. WITZMANN**



**LACHMÖWEN, FOTO: W. KÖPP**

### Tag 3. Blumberger Mühle und Abreise

Wir starten unsere early Mornig Runde vor dem Frühstück. Einige Mauersegler brüten an einem Gebäude unweit des Hotels. Stieglitz, Grünfink und Girlitz sind gut zu hören. Dann zieht ein Gewitter auf und wir müssen nach einer halben Stunde vorzeitig wieder zum Hotel zurückkehren. Nach dem stärkenden Frühstück fahren wir zu einer Kiesgrube, wo wir Uferschwalben beim Füttern ihrer Jungen in der großen Kolonie sehr gut beobachten können. Außerdem entdecken wir einige Flussregenpfeifer, Graugänse, Schellenten und junge Gebirgsstelzen. Danach fahren wir zur Blumberger Mühle, wo wir die Rohrsänger von allen Seiten im Schilf hören. Eine Bläßrallenfamilie schwimmt auf dem Teich und ein Singschwan überfliegt uns, als wir den Rückweg antreten. Auf der Heimfahrt führt uns unsere Exkursion zu einem nahegelegenen Bio-Betrieb. Dort halten wir für einen kleinen Imbiss und lassen die Erlebnisse der Reise Revue passieren. Anschließend kehren wir ins Hotel zurück, um uns voneinander zu verabschieden.

Vielen Dank und bis bald. Bis zur nächsten birdingtour.

Herzlichst Antje Drangusch



### Arten: 80

Höckerschwan, Singschwan, Weißstorch, Schwarzstorch, Graureiher, Silberreiher, Kranich, Graugans, Stockente, Schnatterente, Krickente, Schellente, Tafelente, Wachtel, Jagdfasan, Wachtelkönig, Haubentaucher, Zwergtaucher, Kormoran, Rotmilan, Schwarzmilan, Seeadler, Rohrweihe, Mäusebussard, Sperber, Turmfalke, Baumfalke, Raubwürger, Bläßralle, Kiebitz, Flussregenpfeiffer, Kampfläufer, Dunkler Wasserläufer, Silbermöwe, Lachmöwe, Flusseeschwalbe, Trauerseeschwalbe, Ringeltaube, Türkentaube, Straßentaube, Mauersegler, Rauchschwalbe, Mehlschwalbe, Uferschwalbe, Buntspecht, Wiedehopf, Feldlerche, Heidelerche, Haubenlerche, Goldammer, Grauammer, Rohrammer, Gebirgsstelze, Schafstelze, Bachstelze, Hausrotschwanz, Gartenrotschwanz, Schwarzkehlchen, Amsel, Drosselrohrsänger, Teichrohrsänger, Schilfrohrsänger, Klappergrasmücke, Dorngrasmücke, Mönchsgrasmücke, Gartengrasmücke, Elster, Dohle, Nebelkrähe, Kolkrabe, Star, Haussperling, Feldsperling, Buchfink, Grünfink, Stieglitz, Neuntöter, Pirol, Girlitz

### Sonstige Arten: 24

Brieftaube, Reh, Hase, Steinmarder, Zitronenfalter, Kleiner Schillerfalter, Kleiner Feuerfalter, Spiegelfleck-Dickkopffalter, Landkärtchen, Admiral, Tagpfauenauge, Kleiner Fuchs, Hufeisen-Azurjungfer, Prachtlibelle, Große Königslibelle

Wiesenlabkraut, Echtes Labkraut, Wegwarte, Kornblume, Mohnblume, Rainfarn, Grasnelke, Kartäusernelke, Weiße Lichtnelke



**LANDKÄRTCHEN, FOTO: H. WITZMANN**



**KRANICH, FOTO: W. KÖPP**